

Marktbericht

Nordamerikas größte Konzerne benennen ein Ende der Einzelhaltung

## **Drastische Ansagen durch die beiden größten Schweineproduzenten Nordamerikas Die USA signalisieren das Ende der Einzelhaltung für tragende Sauen**

Sehr wenige Sauen in den USA und nur eine Minorität in Kanada werden während ihrer Trächtigkeitsperiode in Gruppenhaltung untergebracht. Aber das ist im Begriff, sich schneller zu ändern, als jedermann vor kurzem noch für möglich halten konnte. Zwei Firmen, welche mit über einer Million der nordamerikanischen Sauen produzieren, sagen, daß sie keine Einzelhaltung für tragende Sauen mehr benutzen werden.

Die Ansagen von Smithfield Foods und von Maple Leaf Foods kamen kurz nach Anfang 2007. Beide gaben ein „Wohlfühl-Element“ als Grund zu ihrer Entscheidung an. Offenbar glauben sie, daß das die Wartehaltung von Sauen, die auf dem Halten der Sauen in Einzelhaltung basiert, für Verbraucher von Schweinefleisch in Nordamerika immer weniger annehmbar wird. Sie agieren, um zur Gruppenhaltung überzugehen, bevor irgendeine auf der EU-Richtlinie basierende nationale Gesetzgebung in irgendeinem Land dies vorschreibt - und machen damit einen Anfang gegen ihre inländischen Konkurrenten.

In der Zeit, in der beide Firmen genaue Erfahrungen bezüglich des Freilaufs einer Gruppe trächtiger Sauen gesammelt haben, haben sie bis jetzt keine Anzeichen gegeben, welche Art der Haltung und des Fütterungssystems sie bevorzugen.

Die meisten Kommentatoren vermuten, daß eine Annahme der elektronischen Abruffütterung wahrscheinlich erscheint, aber fügen hinzu, daß die Firmen auch die Dribbelfütterung und die aus oben liegenden Futtermittelsbehältern Futter auf den Fußboden abwerfenden Systeme mit einbeziehen.

Hier, was sie über ihre Entscheidung in ihren eigenen Wörtern gesagt haben:

### **Smithfield Foods**

Ansage vom 25. Januar 2007

Smithfield Foods Inc. fängt den Prozeß des Abwickelns der Einzelhaltungs-Ställe bei allen seinen im Firmenbesitz befindlichen Schweineproduktionsbetrieben an und ersetzt sie innerhalb der folgenden 10 Jahre durch Gruppenhaltungssysteme.

Smithfield auch arbeitet mit seinen Vertragszüchtern betreffend dieser Systemumwandlung.

„Wir arbeiten mit unseren Kunden, die sich ihre Ansichten bezüglich der Einzelhaltungsställe gebildet haben, und freuen uns, diesen Präzedenzfall-Schritt zu unternehmen“, sagte C. Larry Papst, Generaldirektor von Smithfield Foods.

„Unsere Kunden haben uns erklärt, sie glauben, daß Gruppenhaltung eine tierfreundlichere Form der Wartehaltung ist. Obwohl dieses eine bedeutende finanzielle Auswirkung für unsere Firma über die folgenden 10 Jahre hat, glauben wir, die richtige Sache zu tun.“

Die Entscheidung, zum von der Einzelhaltung zur Gruppenhaltung überzugehen, bestätigt, daß umfangreiche Forschung für das Wohl der tragenden Sauen in Warteställen mit beiden Systemen zur Folge haben, daß beide gleichmäßig gut vom Produktionsstandpunkt aus gesehen arbeiten. Es gibt keine wissenschaftliche Übereinstimmung, welches System überlegen ist und wir stellen kein Management System über das andere.“

Smithfield begründete auch seine Entscheidung, die Gruppenhaltung auf Grund von Resultaten seiner eigenen 3jährigen Studien in Warteställen einzuführen. Die Firma hat die Systeme auf einigen seiner Bauernhöfe in Nord-Carolina und der restlichen USA erforscht. Das zweite Jahr der Studie ist abgeschlossen. Erste Resultate zeigen an, daß, mit korrektem Management, Gruppenhaltungssysteme gleich gut sind wie die Einzelhaltung, wenn sie Sorgfalt für die tragenden Sauen aufwenden.

„Vorhandene sachverständige Forschung, zusammen mit unseren eigenen Entdeckungen, hat uns gezeigt, daß das Übergehen von Einzelhaltungsställen zu Gruppehaltungssystemen keinen schädlichen Effekt auf unsere Tiere oder die Art und Weise hat, die wir unser Geschäft laufen lassen“, sagte Dennis Treacy, Vizepräsident Smithfields für Umwelt - und Firmenangelegenheiten.

„Gruppehaltungssysteme stellen einige Herausforderungen dar und wir haben noch nicht alle Antworten, deswegen haben wir uns 10 Jahre zum Umwandeln unserer firmeneigenen Bauernhöfe für Gruppehaltungssysteme gegeben.

Zusätzliche Forschung liefert die Informationen, die wir noch benötigen.

„Eine Anzahl von Industrieexperten haben festgestellt, daß die wichtigsten Faktoren beim Praktizieren der Gruppenhaltung für die Wohlfahrt der Tiere die Ackerbau- und Managementfähigkeiten die Leute sind, die den Betrieb laufen lassen.

„Wir stimmen dieser Einschätzung zu und sind überzeugt, daß unsere Angestellten die notwendigen Fähigkeiten zum erfolgreichen Übergang zur Gruppenhaltung haben“, sagte Treacy.

## Maple Leaf Foods

Ansage vom 31. Januar 2007

Maple Leaf Foods Inc. gibt die Richtung der US Industrie vor, was die Haltung von Sauen in Warteställen zugunsten einer Gruppenhaltung betrifft und wird diese Initiative in allen im Firmbesitz befindlichen Schweinproduktions-Betrieben in den folgenden 10 Jahren umsetzen.

Während die Wissenschaft hinsichtlich der Vorteile der Haltungsvarianten in Warteställen abwägt, hat Maple Leaf alternative Haltungsmethoden einige Zeit studiert und stützt aktiv Initiativen, die auf die Verbrauchermeinung sowie die Wissenschaft reagieren, wenn es Entscheidungen über das Wohlbefinden der Tiere unter der Sorgfaltspflicht der Firma betrifft.

Die Tatsache ist, daß die US Industrie solche Initiativen durchführen muß; sie tut dies und Maple Leaf schließt sich völlig an. Da es in Nordamerika eine integrierte Industrie ist, ist es notwendig, daß diese Veränderungen durch die Industrie eingeführt werden, welche große US Produzenten einschließt, um damit in Verbindung stehende Kosten gleichmäßig zu tragen.

Wenn es diese Entscheidung trifft, erkennt Maple Leaf, daß die Industriepraxis Entwicklungen trägt und die Firma federführend bei diesen Veränderungen beteiligt sein möchte.

Schweinproduzenten in ganz Nordamerika benutzen beide Systeme, Gruppenhaltung und Einzelaufstallung, um Sauen im Wartestall unterzubringen. Während ein Fundament an Forschung für beide Methoden besteht und ständig erweitert wird, besteht bis jetzt kein schlüssiger Beweis, welche Haltungsmethode zu besserer Herdengesundheit führt oder die überlegene Produktionstechnik ist. Jedoch gibt es eine wachsende Anzahl von Verbrauchern und Kunden, die glauben, dass die Gruppenhaltung eine menschlichere Haltungsmethode ist. Maple Leaf geht in der folgenden Dekade zu dieser Haltungspraxis über, wenn sie praktikabel ist.

Als Kanadas größter Schweinefleischproduzent hat Maple Leaf Foods aktiv viele Jahre lang auf nationalen und regionalen Initiativen für eine verbesserte das Wohlbefinden der Tiere teilgenommen. Die Firma fährt fort, Forschung für Praxis der verbesserten Wartehaltung zu unterstützen, um das Wohlbefinden der Tiere und die optimale Tiergesundheit sicherzustellen.

## AKTUELLE NEWS

### Smithfield Foods stärker in Europa

Donnerstag, 21. Juni 2007

#### US-Fleischkonzern baut Aktivitäten in Polen und Rumänien aus

**Smithfield Foods**, größter Schweinefleischvermarkter der USA, setzt seinen Expansionskurs in Europa fort. Die Produktion von Schlachtschweinen in Polen und Rumänien will der Konzern deutlich ausbauen.

Die Aktivitäten in Polen und Rumänien seien Teil der Langfriststrategie des Konzerns, sagte Larry Pope, CEO von Smithfield Foods, anlässlich der Vorlage der Zahlen für das Geschäftsjahr 2007. Auch wenn die Ergebnisse zunächst eher bescheiden seien, erwarte er kontinuierliche Verbesserungen durch das Realisieren von Größenvorteilen und eine Verstärkung der Wettbewerbsposition nicht nur auf den jeweiligen Märkten, sondern auch in West- und Osteuropa.

Die **polnische Tochter Animex**, der nach Popes Angaben größte Fleisch- und Geflügelanbieter des Landes, soll künftig noch stärker auf Schlachtschweine aus eigener Produktion zurückgreifen können. Der Sauenbestand soll deshalb von 61.000 auf 120.000 Tiere in etwa verdoppelt werden, so dass in fünf Jahren rund 2 Mio. Schlachtschweine jährlich zur Verfügung stehen können. 2006 schlachtete Animex rund 1,6 Mio. Schweine, ein Zuwachs um rund 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In Rumänien soll der Sauenbestand von derzeit 32.000 Tieren auf 200.000 ausgebaut werden mit dem Ziel, in fünf Jahren bis zu 3,6 Mio. Schlachtschweine pro Jahr erzeugen zu können.

Die Integration der von Smithfield übernommenen europäischen Fleischsparte von **Sara Lee** mit einem Umsatz von rund 1,1 Mrd. US-Dollar läuft derzeit auf vollen Touren. Das Geschäft entwickle sich sehr positiv. Fachliche Unterstützung erhalten die Amerikaner durch die Verpflichtung von Karl-Heinz Kiesel, zuletzt Vorstandssprecher der Vion-Tochter Südfleisch und davor Chef des Fleischwarenherstellers Herta, einer Nestle-Tochter. Kiesel ist als Senior Vice President Operation der Groupe Smithfield in Paris für das europäische Fleischwarengeschäft des Konzerns zuständig.

In den USA hat Smithfield mit der Übernahme des Konkurrenten Premium Standard Farms (PSF) für 800 Mio. US-Dollar im Mai dieses Jahres seine Wettbewerbsposition weiter ausgebaut. Im Geschäftsjahr 2007 konnte Smithfield den Umsatz um gut 500 Mio. US-Dollar auf rund 12 Mrd. US-Dollar steigern.

#### Die Zukäufe von Smithfield Foods in Europa:

- 1998 SBS in Frankreich
- 1999 Animex in Polen und SFGP in Frankreich
- 2003 SF Ltd. in Großbritannien
- 2004 S. Processare in Rumänien, Jean Caby in Frankreich, Morliny in Polen und Comtim in Rumänien
- 2006 Sara Lees europäisches Fleischgeschäft (Groupe Smithfield)

**Quelle:** Lebensmittelzeitung (LZ) 24/2007